

Tarquinius II Superbus steigert die Zurücksetzung bis zu blutigem gewaltsamem Vorgehen gegen die patriicii (Junius, Vater des [sich blöde stellenden?] Brutus).

Verhältnis zu Latium (Hegemonie).

Alle drei erstreben und erreichen ein staatsrechtliches Verhältnis zum Bund der latinischen Städte. Priscus: Kampf. Servius Tullius: Bund zwischen Rom einerseits, der latinischen Gesamtheit andererseits; templum Dianæ auf dem Aventin Bundesheiligtum. Superbus: Hegemonie.

Bauwerke.

Alle drei bauen; templum Jovis Capitolini, circus maximus (für ludii Romani), cloaca maxima (zur Trockenlegung eines Teils des Forum); die zwei Tarquini. Servianische Mauer, Dianatempel auf dem Aventin (s. o.); Servius.

Relative Geschichtlichkeit des Zeitabschnitts.

Alle drei Regierung findet ein gewaltsames Ende.¹⁾

Formell unterscheiden sich diese drei von den früheren durch größere Historicität (Geschichtlichkeit): wir haben von ihnen monumentale und Verfassungswerke, letztere besonders von Servius Tullius.

Einführung der Republik erleichtert durch die servianische Verfassung

Ist diese Verfassung, jedenfalls älter als die Republik, welche sich ihrer bediente, als gesetzliche Grundlage der Republik gedacht? Infolge der Schandthat des Sextus Pompejus an der Lucretia berufen Brutus und Collatinus das Volk (dem Tarquinius werden die Thore verschlossen) und lassen es nach der Überlieferung centuriatis comitiis ex commentariis Servii Tullii consules wählen? (Liv.) Wenn der Sinn dieser Worte ist, daß gleichsam ein republikanisches Vermächtnis des Servius damit ausgeführt wird, so beginnt schon in dieser Übergangszeit die Bewegung zur Gleichstellung der plebs mit Erteilung des ius suffragii (aktives Wahlrecht); während des Kampfes der Patrizier und Plebejer (s. u.) folgt Erlangung des ius honorum (passives Wahlrecht) und des ius connubii (soziale Gleichstellung).

II. Geschichte der römischen Republik.

Die Konkurrenz der inneren und äußeren Politik ist für die Periodisierung von Bedeutung besonders in der ersten Hauptperiode.

1. Hauptperiode 500 (509)—265 Roms Entwicklung zur Blüte als Republik.

Einerseits A) Kampf der Stände bis zum Siege der Gleichberechtigung.

¹⁾ Tarquinius I ermordet durch die Söhne des Ancus, die er um den Thron gebracht hat; Servius Tullius durch seinen (in ähnlichem Fall befindlichen?) Schwiegersohn (den Gemahl der [heftigen] Tullia minor) nach Ermordung des jüngsten Aruns und der gleichgesinnten T. major; Tarquinius II vertrieben.